

G9 in Bayern - ist nun alles besser?

Beitrag von „Antimon“ vom 15. Januar 2022 23:48

Zitat von ChriHa

ch kann ehrlich gesagt nicht nachvollziehen, weshalb dich meine Äußerungen stören, manche besonders und du dich (so kommt das zumindest bei mir an) durch Äußerungen zu deinen Fächern persönlich angegriffen fühlst.

Etwas stört einen heisst nicht, dass man sich persönlich angegriffen fühlt. Wieso sollte das so sein, es ist mir vollkommen wurscht, was du von meinen Unterrichtsfächern hältst. Ich hab's nur wirklich nicht so mit "früher war alles besser". Die Dinge sind, wie sie jetzt sind, es bringt dich nicht weiter über Vergangenes zu philosophieren.

Zitat von ChriHa

Beim Rechnen geht es um kaufmännisches Rechnen, also Prozentrechnen, Dreisatz. Diese Berechnungen lernt man in Bayern bereits in der Unterstufe

Und, was denkst du, wie viele Menschen in meinem Alter zu blöd zum Dreisatz rechnen sind? Die haben das in den 90ern mal gelernt und können es auch nicht.

Zitat von ChriHa

Hat sich das verändert/gebessert?

Ich weiss nicht, ob an deiner ehemaligen Schule diesbezüglich irgendwas besser geworden ist. Das ist ja deine Referenz. Ich kann dir jetzt erzählen wie ich Chemie und Physik unterrichte. Und dann? Unterricht hat sich doch in den letzten 20 Jahren grundsätzlich verändert, in allen Fächern. Wenn ich heute mit meinen Jugendlichen umginge, wie ich selbst als Schülerin Unterricht erlebt habe, wäre ich meinen Job längst los.

Zitat von ChriHa

Wir (= mein Kollegium und ich) beobachten halt eine Verschlechterung der Grundlagen: Insbesondere bei der Lesekompetenz und dem Textverständnis

Dann ist das wohl so und dann muss man einen Weg finden was draus zu machen. Ja, meine Jugendlichen sind auch unaufmerksam und lesen Aufgabentexte nicht richtig. Dann bekommen sie mal ne schlechte Note. Dann üben wir das und bei manchen wird es besser. Andere bleiben

stur, sind sie selber schuld. Vielleicht habe ich da einen anderen Blick drauf weil ich im (aus deutscher Perspektive) Ausland unterrichte. Ich musste zu Beginn erst mal lernen, dass ich meine Texte ordentlich zusammen kürzen muss und bestimmte Wörter oder grammatische Konstrukte nicht verwenden kann, weil's von Schweizern nicht verstanden wird. Die sind deswegen auch nicht blöder. Sprache ist einfach sehr variabel und verändert sich auch im Laufe der Zeit. Das ist nicht bedauerlich sondern normal. Bunsen oder Nernst im Original zu lesen ist halt schon auch mühsam.